

Herrn Bürgermeister Joachim Stoll Kappeln, 22.03.2022

Nachrichtlich:

Herr Bürgervorsteher Helmut Schulz, Herrn Thomas Grohmann, Herrn Jörg Exner

Betr.: Antrag der SPD-Fraktion: Die Verwaltung wird beauftragt, Kosten für die Erstellung eines nachhaltigen, integrierten Mobilitätskonzepts sowie deren Fördermöglichkeiten zu ermitteln. Vorschlag Beratungsreihenfolge: Bauausschuss, Hauptausschuss, Stadtvertretung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stoll,

die SPD-Fraktion beantragt zur nächsten Stadtvertretersitzung die Aufnahme des Tagesordnungspunktes, "Kostenermittlung für ein nachhaltiges, integriertes Mobilitätskonzept der Stadt Kappeln sowie deren Fördermöglichkeiten."

## **Begründung:**

Das aktuelle Verkehrskonzept der Stadt Kappeln ist vor über 20 Jahren durch Vertreter der Politik, Polizei und Wirtschaft erstellt worden. Durch die massiven Veränderungen der letzten Jahrzehnte mit Zunahme des Individualverkehrs, des Tourismus, der Bedeutung des Klimawandels und der Veränderungen der Verkehrsmittel entspricht das bisherige Konzept bei Weitem nicht mehr den neuen Anforderungen und muss dringend ersetzt werden.

Daher muss das Ziel der Stadt sein, der Verwaltung und Politik eine neue aktuelle, von einem externen Planungsbüro erstellte Handlungsgrundlage in die Hand zu geben, um der teilweise schon unzumutbaren Verkehrssituation in Kappeln entgegenzuwirken. Es sollen dabei alle Verkehre Berücksichtigung finden mit dem Ziel, durch das Aufzeigen von Handlungsfeldern und Maßnahmen zu einer klimafreundlichen und stadtverträglichen Verkehrsentwicklung, die den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen gerecht wird, zu kommen.

Das neue Mobilitätskonzept sollte folgende Punkte/Themenbereiche beinhalten und darf auch gerne erweitert werden:

- Parkraumkonzept / Parkraummanagement (z.B. Leitsystem) / Alternativen zu öffentlichem Parkraum
- Carsharing / Bikesharing
- Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge
- Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs, Ausbau und Sanierung bestehender Wege
- Shuttle-Service zwischen den Stadtteilen

E-Mail: larsbraack@t-online.de

- Ausbau ÖPNV, Taktverdichtung, barrierefreie Haltestellen
- Sinnvolle Vernetzung von Verkehrsmitteln
- Verkehrsberuhigung, Lärmschutz
- Betriebliches Mobilitätskonzept
- Aufzeigen von umsetzbaren, vernünftigen Alternativen zum Autoverkehr, Schaffung von Anreizen zum Nutzen klimafreundlicher Verkehrsmittel

Bei der Erstellung des Mobilitätskonzeptes sollen die Meinungen aus der Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Tourismusverbänden, den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Polizei mit eingebunden werden und Berücksichtigung finden.

Um eine politische Entscheidung über die Erstellung des Konzeptes treffen zu können, müssen die Kosten sowie Fördermöglichkeiten dafür vorab bekannt sein.

Die SPD-Fraktion schlägt vor, die Möglichkeit der Vergabe von Einzelmaßnahmen, die letztendlich auch zum gewünschten umfassenden Konzept führen, zu prüfen.

Gleichzeitig würde sich eine regelmäßige Fortschreibung des Konzepts, eine aktualisierte Anpassung nach veränderten Gegebenheiten, empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Braack Fraktionsvorsitzender